

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2016)

Heft: 2: "Lasset eure Weiber schweigen in der Gemeinde" : erst 50 Jahre Frauenstimmrecht in Basel-Stadt

Vorwort: Editorial

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Am 24. Juni 1966 «gewährten» die Basler «Herren der Schöpfung» als erste Deutschschweizer ihren Frauen, Müttern und Töchtern die politische Gleichstellung. Und so feiert man in diesem Sommer mit zahlreichen Veranstaltungen «50 Jahre Frauenstimmrecht in Basel-Stadt». Nur – ist man geneigt zu fragen – was gibt es denn zu feiern für die Einführung eines Menschenrechtes, das zu jenem Zeitpunkt beispielsweise in Aserbeidschan, Birma, Madagaskar und der Mongolei (schon gar nicht zu reden von den übrigen westlichen Staaten) längst eine Selbstverständlichkeit war?

Als wir uns mit dem langen Leidensweg der Eidgenossenschaft bis zur Einführung des Frauenstimmrechts zu beschäftigen begannen, wurde uns bald klar, dass es nicht ganz einfach sein würde, das Thema nicht als Satire zu behandeln. Die Argumente der Gegner und Gegnerinnen (ja, es gab auch Frauen, die gegen ihre politische Mündigkeit kämpften!) waren zum Teil derart abstrus, dass man sie nur kopfschüttelnd zur Kenntnis nehmen kann. Und man fragt sich, was um Himmels willen in den Köpfen unserer Väter und Grossväter vorging (lesen Sie dazu den Artikel von Roger Thiriet). Aber was ist schon von einer Gesellschaft zu erwarten, die bis ins 20. Jahrhundert hinein der Auffassung war, Mädchen seien für eine höhere Bildung ungeeignet. Wir berichten darüber im Artikel «Die Elite ist männlich». Wir erzählen Ihnen die Geschichte von Iris von Roten, einer Ikone der Frauenbewegung, die sich in den 1950er-Jahren für die Gleichstellung der Geschlechter

auf allen Ebenen einsetzte und für ihr Engagement difamiert wurde – unter anderem vom Bund Schweizerischer Frauenvereine.

Nein, dass Basel-Stadt das Frauenstimmrecht erst 1966 einführte, mehr als sechs Jahrzehnte nach Australien, ist kein Grund zum Jubilieren, lediglich Anlass, darüber nachzudenken, weshalb es so lange dauerte, bis man hierzulande zur Vernunft kam und – wie uns Sybille von Heydebrand, Präsidentin des Vereins «1966–2016: 50 Jahre Frauenstimmrecht im Kanton Basel-Stadt», erklärte – darüber zu diskutieren, was zu tun bleibt, bis die Gleichstellung von Mann und Frau in allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens realisiert sind.

In unserem Heft erinnert Beat Trachsler an Gertrud Spiess, die 1968 als erste Frau Mitglied des Grossen Rates wurde, den sie 1975 präsidierte – fast zwei Jahrzehnte, bevor die Innerröhder durch Beschluss des Bundesgerichtes zur Räson gebracht werden mussten (vgl. Artikel «Zur Gleichberechtigung gezwungen»). Mit zwei Berichten über aktuelle feministische Projekte, Frauenstadtrundgänge und In der Frauen_Bibliothek, beschliessen wir die neue Ausgabe unseres Magazins.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und spannende Lektüre.

Herzlich
Ihr Akzent Magazin-Redaktionsteam

Inhalt

Schwerpunkt

«Lasset eure Weiber schweigen in der Gemeinde»	3
Die umwerfenden Argumente unserer Väter	7
Zur Gleichberechtigung gezwungen	10
Wozu braucht eine Frau eine höhere Bildung?	13
Eine Ikone der Frauenbewegung	17
E muetigi Kämpfere fir s Frauestimmrächt: d Gertrud Spiess	20
In der «Frauen_Bibliothek» Basel	21
Frauenstadtrundgänge	25
Feuilleton	
Christian Schmid: «Da hast du den Salat»	29
Kultur-Tipps	30
Schwergewichte	32

Pro Senectute beider Basel

In eigener Sache	34
Vermögensberatung	36
Porträt Gartenarbeiten	37
Beratungen	38
Hilfe zu Hause	39

Akzent Forum – Kurse und Angebote

Interview Tablet-Kurse	40
Führungen und Vorträge	41
Digitale Medien	44
Sprachen	45
Sport und Bewegung	46
Krafttraining für die Gesundheit	48